

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 513.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 198.

Erste Ausgabe

Mittwoch, 1. November 1905.

Bezugspreis f. Halle u. Sorote 2.50 M., durch d. Post bezogen 3 M. f. d. Vierteljahr. Post-
zeitungsliste Nr. 329. Die Gall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Orts- u. Zeitungs-
Gall. Quartier (Hgl. Postamt), 31. Unterpostamt (Sonntagsbeil.), Remb. Mittelung.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Nr. 2011/1905.
Verantwortl. Hr. Walter Gebenelen in Halle a. S.

Angehörigen f. d. festsitzende Beihilfe od. deren Stamm f. Halle u. den Gallen
20 M., auswärts 30 M.; Befreien am Schluß des reaktionellen Zeils die Zeile 100 M.
Angehörigen f. d. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.
Telephon-Nr. VII Nr. 11.494.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Abonnements

auf die
Halle'sche Zeitung
für die Monate November und Dezember
werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern,
sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhaus-
straße 30 (Stierstraßen-Passage) entgegengenommen.
Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten
Mk. 2.—, für Halle und die Vorort M. 1.70.
In jeder Art finden durch die Halle'sche Zeitung
weitere und vorteilhafteste Verbreitung.
Halle a. S., im Oktober 1905.
Expedition der Halle'schen Zeitung.

Die badischen Liberalen.

Die Berichte über den Ausfall der badischen Landtags-
Stimmabgaben, d. h. tatsächlich die national-
liberale Wählerschaft dem Ansinnen, für
die Sozialdemokraten zu stimmen, nach-
gekommen ist. Es wurden bei den am Sonabend
stattgehabten Stimmabgaben zur zweiten Kammer des
badischen Landtages gewählt: 9 Nationalliberale, 2 Demo-
kraten, 6 Sozialdemokraten, 1 Freisinniger und
3 Konservervative. Die zweite Kammer setzt sich nunmehr
zusammen aus 24 Nationalliberalen, 28 Mitgliedern des
Zentrums, 4 Demokraten, 12 Sozialdemokraten,
1 Freisinniger und 4 Konservervativen. Das Geschäft für
die Nationalliberalen ist also nicht so günstig ausgefallen,
wie der Block-Ausgang erwartet hatte; dagegen können die
Sozialdemokraten mit ihren Bundesbrüdern vollständig
zufrieden sein. Die sozialdemokratische Fraktion der badischen
Abgeordnetenversammlung bildet nun tatsächlich das Zentrum
an der Spitze, und die Schmach der Liberalismus im
badischen Parlament tritt dadurch nur um so augenschein-
licher zutage. Das Dutzend „Genossen“ dazwischen aber bildet
einen unauflöslichen Schandfleck auf dem
badischen Liberalismus.

Noch kurz vor dem Stimmabgabetermin hat das Verbands-
präsidium der badischen Militärvereine in seinem Organ
folgendes Wahlprogramm veröffentlicht:

„Wolle freies, so lange es sich um Wahl zwischen einer der
staatsverehelichten Parteien handelt. Wer aber einen Anhänger der
sozialdemokratischen oder anderen umstürzlerischen Partei wählt,
der stellt sich außerhalb der Hauptbestimmungen unserer Satzungen
und man er sein Geschlecht, sondern ein ehrl-
liches Mann, so teile er von selbst aus unserem
Kreis und Verbund aus. Es ist für unsere Mitglieder
auch nicht statthaft, insolge eines Wahlvertrages einer Partei mit
den Sozialdemokraten oder bei der Stimmabgabe einen solchen
Wahlvertrag zu schließen. Unsere Aufgabe soll es vielmehr sein,
überall da, wo Gefahr ist, daß ein Sozialdemokrat zur Wahl
kommen kann, für ein friedliches Zusammengehen der Ordnungsp-
arteien einzutreten.“

Was werden nun die vielen Liberalen, die an der Ab-
machung des Blocks beteiligt sind, zugleich aber bisher an
der Spitze von Militärvereinen standen, tun? Man darf
in der Tat gespannt sein, ob alle diese Herren die Konse-
quenz aus ihrem Handeln ziehen werden.

Wir geben gern zu: es ist eine heilige Pflicht in Süd-
deutschland für alle nicht nur national, sondern auch ewan-
gelisch denkenden Männer, in schärfster Weise gegen das
Zentrum Front zu machen. Aber man soll den
Zentrum nicht mit Begehr abstreifen. Und ist das Zentrum der
„Teufel“, so ist die Sozialdemokratie zum mindesten der
„Beelzebub“, und noch eins. Es kam
dem liberalen Block bei den badischen Landtagswahlen nicht
insoweit auf die Verhinderung des Zentrums als vielmehr
auf die Erlangung möglichst vieler Man-
date um jeden Preis an. Ja, um jeden Preis!
Möchten die Mittel noch so wenig Flug und noch so
wenig — nobel sein. Denn wobei kann man es doch
gerne nicht nennen, wenn die Herren vom Block als Wahl-
parole die Worte „Unter allen Umständen gegen das
Zentrum“ ausgaben, in der Tat aber den roten Bundes-
genossen aus in drei Kreisen, wo gar nicht das Zentrum,
sondern konservervative Kandidaten in Frage kamen, Hilfe ver-
sprachen und — leisteten! Man muß und wird in allen
national getonnenen Kreisen Deutschlands das politisch

kurzsichtige und moralisch struppellose Vorgehen der badischen
Nationalliberalen aufrichtig bedauern. Dem Freisinn
freilich war ja von vornherein eine Kampfesweise zuzu-
trauen, wie sie in Baden in der Tat vollführt worden ist.
Daher hielten sich auch die meisten mittel- und norddeutschen
nationalliberalen Blätter in verlegenes, schamvolles,
Schweigen ob der Entgleisung ihrer süddeutschen Partei-
gänger, während alle die „braven“ Sozialistenfreunde, die
hinter den Illusionspolitikern Barth und Raumann blind
eintrotten, begreiflicherweise von dem Verhalten der
badischen Nationalliberalen begeistert sind. So schreibt der
demokratische Stuttgarter „Wachwächter“:

„Was auch der Erfolg dieses Zusammengehens in später
Stunde sein mag, das ist im voraus zu sagen. Das Zusammen-
kommen des Abgeordnetenvereins wird eine Wirkung weit über die
Grenzen Badens haben und öffnet die weiteste Perspektive auf eine
günstige Schwengung der Zukunft des rechts-
stehenden Liberalismus.“

Und die „Nation“ konstatiert mit Genugtuung, daß
der Block zwischen dem Block und der Sozialdemokratie in
Baden der realpolitische Ausdruck jener Latenz sei, welche
dieses Blatt seit manchen Jahren unablässig gepredigt habe.
Wie sich dagegen die nationalliberale Zentralleitung mit
dem badischen Falle abfinden werde, muß man abwarten.
Die Sache zu betreiben, wird nicht möglich sein.
Wir hoffen im Interesse der Partei, daß sie den süddeutschen
Parteifreunden ein recht energisches „non placet“ aus-
spricht und ein für allemal von der Wiederholung eines der-
artigen wenig nationalen Spielens einen Riegel schiebt.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 31. Oktober.

* Deutsche Schiffe an der russischen Grenze. Die
Torpedoboote „D 7“ und „S 131“ haben, wie aus Kiel ge-
meldet wird, Befehl erhalten, zunächst nach Venedig in See
zu gehen, um den nach Deutschland verkehrt gewordenen
Marine-Attache bei der Vostok in St. Petersburg, Kor-
vetten-Kapitän Hinge, zurückzuführen. Es hat
dies zu allerlei Gerüchten Anlaß gegeben; so hieß es, die
Torpedoboote sowie der Kreuzer „Kübel“ hätten die Auf-
gabe, die Schiffe der Kaiserin von Rußland
mit ihren Kindern von Petersburg nach
Hemmelmark zu überführen. Ein anderes Ge-
rucht wollte wissen, die Schiffe seien zum Schutze der
deutschen Botschaft in Petersburg be-
stimmt.

* Der bisherige Oberste Postchef in Petersburg,
Graf v. Alvensleben, erhielt anlässlich seines
Schiedens aus dem Reichsdienste den Schwarzen
Adlerorden.

* Das Kaisermandat im nächsten Jahre soll, wie schon
gemeldet, das 6. (schiffliche) Korps abhalten. Es wird zu
diesem Zwecke auf die Stärke von drei Infanterie-Divisionen
und einer Kavallerie-Division, namentlich durch Truppen
des königlich sächsischen Kontingents, gebracht werden. Die
Gegenpartei fallen das 3. und 5. Armee-Korps. Als Schau-
platz des Kaisermandates dürfte wahrscheinlich der Regie-
rungsbezirk Pommern gewählt werden.

* Für Leopold von Lippe ist am Montag unter dem Jubel
der Bevölkerung in seine Residenz Detmold einbezogen.

* Eine besondere Ehrung des Königs von Spanien gelegentlich
dessen Anwesenheit in Hannover wird in militärischen Kreisen
erwartet. König Alfons wird nach seiner Ankunft, die am
9. November, abends 6 Uhr, von Magdeburg über Braunschweig
erfolgen wird, mit dem Kaiser und dem Kronprinzen beim
Offizierskorps des Königs-Mann-Regiments das Dinner einnehmen.
Dem Königs-Mann-Regiment wurden seinerzeit die Auszeich-
nungen und Traditionen des 1. Dragoner-Regiments der königlich
deutschen Reichsarmee verliehen, das sich seine ersten Vorarbeiten auf der
spanischen Halbinsel unter Belisario erwarb. Befehlshaber bekannt
sind die glänzenden Akte des Regiments bei Garcia-Serranades,
einem Ortchen in der Nähe von Salamanca. Wellington schrieb
in seinem offiziellen Bericht hierüber, daß er nie „einen fähigeren
Kavallerieangriff gesehen habe.“ Als besondere Zier tragen die
Königs-Mann das alte Motto „Benitus-Atreus-Garcia-
Serranades“ an den Hüften, und auf den silbernen Bauten, die
der Kaiser seinem kühnen Regiment verliehen, hat er viele
Worte eingegraben lassen. Es wird nun vermutet, daß der Kaiser
seinen königlichen Galt in Beziehung zu dem Königs-Mann bringen
wird, indem er ihm die Uniform dieses Regiments verleiht und
bestimmt, daß er in den Reihen des Regiments zu führen ist. Be-
sonnend ist auch der Kaiser Ehrenmitglied des spanischen Kavallerie-
Regiments „Amanica“, während der König von Spanien noch
eine Kavallerieuniform trägt.

Zur Berufswahl der entlassenen Volksschüler.

Schon wiederholt ist hervorgehoben worden, wie wichtig
es ist, wenn vor Entlassung der Volksschüler zweckmäßige
Verluste gemacht werden, ihnen, entsprechend ihren Berufs-
wünschen, Arbeitsstellen im Handwerk zu vermitteln. In
Straßburg i. E. wird neuerdings hierfür ein recht nach-

ahmenswerter Weg eingeschlagen: Die Klassenlehrer stellen
erst die Wünsche der Schüler zusammen und laden hierauf
die Eltern zu einer Beratung ein. Die städtische Arbeits-
nachweisstelle nimmt dann in besonderer Sprachsprache die
Anmeldungen entgegen. Der Lehrer untersucht die
Schüler unentgeltlich, ob die jungen Menschen für den ge-
wählten Beruf körperlich und geistlich geeignet sind. In
Rangfolge gelangen diese Lehrlingsstellen an die Handwerks-
kammer, die mit den Handwerksmeistern in Verbindung
tritt. Schließlich ladet die städtische Arbeitsnachweisstelle
die Meister und Lehrlinge zu sich und vollzieht die Ver-
mittlung. Auf diesem Wege wurden, wie die „Soziale
Praxis“ mittelt, im Oktober rund 700 Schüler als Lehrlinge
untergebracht.

Diese sehr praktische Einrichtung kann nur zu recht
ausgedehnter Nachahmung empfohlen werden. Durch
dies wird es ermöglicht, auf eine Zunahme des Nachwuchs
sogenannter „guter“ Arbeiter hinzuwirken. Es ist
jedenfalls für unser Wirtschaftsleben, aber nicht minder
auch für unser Staatsleben erprießlich, wenn die ent-
lassenen Volksschüler ein Gewerbe lernen und hierzu im
eigenen Interesse aufgemunter werden, als wenn sie je
noch der Schulentlassung das Meer der Arbeitsburden,
der sich viel zu früh selbständig findenden Jugendlichen,
verfärben.

* Ueber die Pläne zur Umgestaltung der Reifeprüfung
hat sich Geh. Oberregierungsrat Mathias auf der
schlesischen Direktoren-Konferenz geäußert; er äußerte sich
wie folgt:

Die Reformpläne im allgemeinen zu ändern, ist keine Neigung
vorhanden. Wo aber eine einzelne Anzahl mit Aende-
rungsverschlüssen kommt, für deren erfolgreiche Durch-
führung der Direktor und das Schullehrkollegium die Gewähr bieten,
wird das Ministerium sie genehmigen, wie dies in
einzelnen Fällen schon geschehen ist. Unsere Schüler leiden
daran, daß in allen Fächern volle Forderungen
gestellt werden. Darum kann es unter Umständen zulässig
erscheinen, daß die Prima in eine thematische und
eine sprachliche Gruppe geteilt wird. In dem Maße
nicht so hohe grammatische Forderungen gestellt und dafür würde
sie mit Mathematik mehr befaßt werden. Bei der sprachlichen
Gruppe würde man das mathematische Penjum der Oberstufe
präsen gehalten werden und etwas Stereometrie hinzunehmen.
Dementsprechend könnte auch bei der Reifeprüfung verfahren
werden. Für die mathematische Gruppe würden schwerere Auf-
gaben in der Mathematik gestellt; dafür könnte an Stelle der
Überragung in das Latein eine solche aus dem Latein ins Deutsche
treten. Die philologische Gruppe hätte höhere Anforderungen
in den alten Sprachen zu genügen, während bei der mathe-
matischen Aufgaben nicht über die Ansprüche der mittleren Klassen
hinausgehen würden.

Wir können uns nicht denken, daß diese Vorschläge den
Wesal der Pädagogen finden werden.

* Mit der Eisenbahnfrage hat sich die deutsche Partei in
Breslau beschäftigt. In einer zu hoch abgehaltenen Ver-
bands-Abendversammlung nahm die Partei eine Resolution an,
welche das Beharren darüber ausdrückt, daß jetzt infolge des
Wiederstandes Bayerns die Verbrechen für eine Eisenbahn-
betriebsmittel-Gemeinschaft auf eine Güterwagen-Gemeinschaft
beschränkt werden sollen. Die Partei würde zur Verwirklichung
des ursprünglichen Vorschlages der württembergischen Regierung
auch ein gesondertes Vorgehen in Bismarck
mit Berlin und Baden für gut halten.

* In der britischen Kammer der Abgeordneten wurde in
der Montag-Sitzung die Beratung über die Verhän-
digung der präzisen Russen fortgesetzt.

* In den Uebereinstimmungen russischer Grenzbeamten gegen
deutsche Reichsangehörige nimmt jetzt auch die deutsche
Regierung Stellung. Die „Kön. Ztg.“ schreibt, augen-
scheinlich inspiriert, folgendes:

Die Dürftigkeit solcher Vorfälle beweist, ohne daß man in
ihnen absichtlich, politisch irgendwie bedeutsame russische Aus-
scheidungen gegen die preussische Grenzhoheit zu finden braucht,
daß die jetzige Art der einseitig von Rußland durchgeführten
Grensperrung nicht anstrengbar erhalten bleiben kann.
Deutschland müßte energisch fordern, daß die russische Grenz-
behörden durchweg geübt werden, was am leichtesten dadurch
geschehen könnte, daß sich Rußland bereit erklärt, seine Grenz-
postenlinie weiter von der preussischen Grenze zurückzuziehen.
Wenn beide Staaten eine Verfolgung der in
flagranti ertrappten Schmuggler gegenseitig gestatten,
könnte Rußland gegen den obigen Vorschlag kaum etwas
einzuwenden haben.

* Russische Seemannsfrage auf Handelschiffen werden die
deutschen Werften demnach zweifellos in erheblichem Maß
aufgehoben werden. Früher waren England und Schweden die
Hauptlieferanten, die von den letzten zehn Jahren für
Russland im Auslande gebauten 105 Schiffen im Werte von 210
Millionen Mark allein 20 Schiffe geliefert haben. Wie jetzt die
russische Hauptvermehrung für Handelschiffen konstatiert, werden
sich die russischen Meeresflotten mehr und mehr auf deutsche Werften.

* Leutwein's Abstieg. In einem aus Freiburg i. Br.
an den Herausgeber der „Deutsch-Südwestafrikanischen
Zeitung“ gerichteten Schreiben verabschiedet sich der ehe-
malige Gouverneur Leutwein von der Bevölkerung des
Schutzgebietes. In dem Briefe heißt es:

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.

(Schluß aus dem Morgen-Nummer.)
Punkt 8 und 9. Mittelbewilligung für die Erziehung in Halle-Grümmig und Beschaffung eines Harmoniums nebst Zubehör für die Musik der Mittelschule an der Dorfstraße...

10. Befreiung der Anstalt für eine Beamten-Wohnung. Die Anstalt für Beamten-Wohnung in der Dorfstraße...

11. Gründung neuer Lehrerhefen an den Mittelschulen. Dieser Gegenstand wird vertagt.

12. Anträge wegen der Bürgervereine. Der Anstalt für Beamten-Wohnung in der Dorfstraße...

13. Abgrenzung der Straßenlöhner. Dieser Gegenstand wird vertagt.

14. Weitere fünf Punkte der Tagesordnung, welche Beschlüsse betreffen, werden wegen vorgerückter Zeit vertagt.

Sächsisches Kunstleben.

Der erste Kammermusikabend. Für ihren ersten Kammermusikabend hatten die Herren Arno Hill, Alfred Wille, Bernhard Lutenstein und Georg Wille ein Programm aufgestellt...

Das neue Bureau des Stadttheaters wird und geschlossen: Anton Domschajewski, Die Räuber von St. Bernhard...

Der erste Kammermusikabend. Für ihren ersten Kammermusikabend hatten die Herren Arno Hill, Alfred Wille, Bernhard Lutenstein und Georg Wille ein Programm aufgestellt...

Der erste Kammermusikabend. Für ihren ersten Kammermusikabend hatten die Herren Arno Hill, Alfred Wille, Bernhard Lutenstein und Georg Wille ein Programm aufgestellt...

Der erste Kammermusikabend. Für ihren ersten Kammermusikabend hatten die Herren Arno Hill, Alfred Wille, Bernhard Lutenstein und Georg Wille ein Programm aufgestellt...

Der erste Kammermusikabend. Für ihren ersten Kammermusikabend hatten die Herren Arno Hill, Alfred Wille, Bernhard Lutenstein und Georg Wille ein Programm aufgestellt...

Wann, Gelpenzer, Willente, Wora, Volkender und Wenn zur Tode kommen... mit am Sonntag, den 12. November mit Beginn der Gesellschaft...

Das zweite philharmonische Konzert des Winterfests... findet am Montag, den 6. November statt.

Aus dem Vorkreis.

(Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Artikel übernimmt die Redaktion den Haftung gegenüber der Versammlung.)

Aus Kreisen der Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Die Dreißiger-Kommission. In der Sitzung vom 23. Oktober... die Verhandlungen mit dem Beamtenkomitee...

Barth. 16. E. Friß. Dem Fabrikanten Rudolf Walter, Jungensgartenstraße 3, E. Friß. Dem Fabrikanten Rudolf Walter, Jungensgartenstraße 3, E. Friß...

Gesellen: Die Wwe. Auguste Müller geb. Spott, 72 J., Almit. Des Bureauleiters Gottfried Winkler, 72 J., Almit...

Widwittliche Aufgebote: Der Handelsmann Robert Diebus und Anna Kiebel, Thalsdorf. Der Buchhalter Paul Meinde und Elie Schmamm, Wittenberg...

Halle (Nord), Burgstraße 38. Meldungen vom 30. Oktober 1905. Angehen: Der Fabrikarbeiter Otto Herrmann, Raffineriestr. 2...

Geschiedlungen: Der Geh. Schulrat Dr. phil. Johannes Müller, Dresden und Charlotte Schulze, Laurentiusstr. 10.

Gesellen: Dem Gelehrten Paul Teufel, Klausbergstr. 56, E. Richard. Dem Gläubiger Wilhelm Ammerlaan, Albrechtstr. 8, E. Walter...

Gesellen: Fr. Johanna Rebe, 46 J., Karstr. 27. Des Arbeiters Otto Wintner, 7 Mon., Saalbergstr. 17. Des Gumnialfabrikanten A. D. Dr. phil. Edgar Fuhrmann, 64 J., Ludwig-Str. 60...

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes entries like 'Kaufmann, pro Gr. 2,50-3,00 Mk.', 'Kaufmann, pro Gr. 2,50-3,00 Mk.', etc.

Beantwortliche für Inhalt und Redaktion: Dr. Walter Gedenken; für Verlags, Abrechnung, Druck und Anzeigen: Max Gedenken; für Anzeigen: Hermann Seife...



'Kupferberg Gold' (Mainz) zeichnet sich durch seine hervorragenden Eigenschaften, vorzüglichem Geschmack, leichte Art und große Schäumlichkeit aus...

Gesichtsausschläge Obermeyers Herba-Seife. Ich beschreibe hiermit, dass Obermeyers Herba-Seife meinem Gesichtsausschlag...

Regelerte Verdauung wird nach dem Urteil ärztlicher Autoritäten am besten durch Dr. Koos' Flatulin-Billen erzielt...

Wetterbericht. W. Magdeburg, 31. Oktober. Wetterbericht vom 31. Oktober, morgens 5 Uhr. Verhältnismäßig langam nähert sich eine Depression...

Stadtkanzlei. Halle (Süd), Selbweg 2. Meldungen vom 30. Oktober 1905. Geschiedlungen: Der Konfirmand Michael Jung, Ernst und Elise Ehlers, Magdeburgerstr. 1...

Familien-Anzeigen. Jeder Art fertigt schnellstens und preiswert an Buchdruckerei Otto Thiele, Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Eingang Br. Brauhausstrasse.



Rotkäppchen

KLOS u. FOERSTER
FREYBURG. a. M.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend:

Gustav Moritz sen., Weingrosshandlung,

Fernsprecher 168.

Comptoir: Martinsberg 15.

[4882]

Stadtverordnetenwahl!

Die Mitglieder des **II. komm. Bezirks-Vereins** werden zu der am **Mittwoch, den 1. November cr., abends 8 1/2 Uhr** im „Schultheiß-Restaurant“, **Werbefurgstr. 10**, stattfindenden

Wähler-Versammlung

hierdurch nochmals erachtet eingeladen.

Alle diejenigen Wähler des Bezirks, die nicht Mitglieder unseres Vereins sind, welche auf dem Standbrett der bürgerlichen Parteien stehen, sind als Gäste willkommen.

[4866]

Der Vorstand des **II. komm. Bezirks-Vereins**.

Stadtverordnetenwahl!

Die **Wahlberechtigten der III. Abteilung III. Wahlbezirks** (Glauchau und Zerbobühler), welche gefonnen sind, für die Kandidaten der kommunalen Vereinigung einzutreten, werden zu

heute Dienstag abends 8 1/2 Uhr

in das „**Glauchauische Schützenhaus**“ (Verdenfeldstr. 14) eingeladen.

[4860]

Der Vorstand des **III. kommunalen Wahlbezirks** (Zerb. u. Weh.).

Zur Stadtverordnetenwahl!

Die Mitglieder des **IV. kommunalen Vereins und des kommunalen Vereins Halle-Nü**

sowie alle bürgerlich gefonnenen Wähler der III. Abteilung

als Gäste werden hierdurch zu einer Versammlung

am **Mittwoch, den 1. November cr., abends 8 Uhr** nach **Hotel „Wettiner Hof“**, **Magdeburgerstr. 5**, eingeladen.

Programm: **Besprechung der Stadtverordnetenwahlen.**

Zahlreiches Erscheinen notwendig.

[4890]

Der **IV. kommunale Verein** verbindet damit folgend seine Monatsversammlung. Eine besondere Einladung erfolgt diesmal nicht.

Die **Vorstände des IV. kommunalen Vereins und des kommunalen Vereins Halle-Nü.**

Öffentl. Wähler-Versammlung

der **3. Abteilung**

des **5. kommunalen Wahlbezirks-Vereins.**

Zu der am **Mittwoch, den 1. November, abends 8 1/2 Uhr** in den „**Galafäden**“ stattfindenden öffentlichen Wähler-Versammlung werden alle diejenigen Bürger, welche die Kandidaten der vereinigten kommunalen Vereine unterstützen wollen, freundlichst eingeladen.

[4851]

Der Vorstand des **5. kommunalen Wahlbezirks-Vereins**.

Der unterzeichnete A. L. V. erlaubt sich seine lieben

E. M. E. M., A. H. A. E., ausw. aktiven und inaktiven Mitglieder zu dem am **Sonntag, den 4. Novbr., 8 1/2 h. c. t.** im **Vereinshause, Wilhelmstrasse 20**, stattfindenden

Antritts-Kommers

geziemend einzuladen.

[4884]

Akademisch-Landwirtschaftlicher Verein zu Halle a. S.

I. A.: Oesterwitz, Schriftführer.

Kaisersäle.

Freitag, den 3. November, abends 7 1/2 Uhr
Konzert der

Herzoglichen Hofkapelle aus Meiningen.

Dir.: Professor **Wilhelm Berger**, Herzogl. Hofkapellmeister.

Programm: **Beethoven**, Symphonie Nr. 7 **A-dur**, **Brahms**, trag. Ouvertüre, **Mozart**, Konzert-Quartett für Oboe (G. Gland), **Klarinette** (R. Mühlfeld), **Horn** (Fr. Muth), **Pagott** (J. Zbral), **Dvorak**, Ouvertüre zu **Othello**, **Weber-Berlioz**, Anforderung zum Tanz, **Wagner**, Meistersingeroper.

Karten zu **3,10, 2,10, 1,55** und **1,05 Mk.** in der **Hornmusikalienhandlung** von **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstrasse 14. (Fernsprecher 2335.)

[4869]

Frauenbildungs-Verein An der Universität 6.

Bei genügender Beteiligung findet ein

Anfangskursus im Latein

statt. Anmeldungen dolebit erbeten.

[4856]

Für die **Interesse verantwortl. H. G. Reizen**, Halle a. S., **Telephon 168.**

Zur Stadtverordnetenwahl!

An die Wähler der **III. Abteilung**.
Mitbürger!

Die Stadtverordnetenwahlen stehen dicht vor der Tür! In diesem Jahre wird der Wahlkampf mit den Sozialdemokraten voraussichtlich ein sehr heisser werden. Leider hat eine Gruppe von Beamten versucht, durch selbständiges Vorgehen eine Spaltung in die Bürgerschaft zu bringen, trotzdem die kommunalen Vereine jener neuen Partei in weitgehendstem Masse entgegenkamen.

Noch in den letzten Tagen wurde bei den immer wieder aufgenommenen Einigungsversuchen verlangt, dass wir Bürger selber unsere altbewährten Vertreter, die zur Wiederwahl stehen, zum Teil aufgeben, zum anderen Teil hinter die von den Beamten aufgestellten, noch gar nicht erböten Kandidaten zurückstellen sollten.

Diese allzuhohen Forderungen der Beamtengruppe zwingen uns, **allein** in den Kampf gegen unsere alte gefährliche Feindin, die Sozialdemokratie, zu gehen. Umsomehr muss daher jeder ordnungsliebende Bürger von Halle, sei's Beamter oder Nichtbeamter, sei's Gewerbetreibender oder Kaufmann, treu für die altbewährten Kandidaten der kommunalen Vereine eintreten, welche, aus allen Bürgerkreisen zusammengesetzt, am besten alle Bürger-Interessen zu wahren in stande sein werden.

Jeder werbe für uns! Jeder sei selber auf dem Posten!

Unsere Kandidaten sind:

1. Kaufmann **Richard Assmann**,
2. Privatmann **Reinhold Lindner**,
3. Fabrikbesitzer **Franz Berghaus**,
4. Hotelbesitzer **Karl Nesse**,
5. Mittelschullehrer **Hermann Meyer**,
6. Klempnermeister **Karl Grecke**,
7. Eisenbahnrechnungsrevisor **Julius Hertwig**,
8. prakt. Arzt Dr. med. **Karl Zausch**,
9. Kaufmann **Ernst Roesner**.

[4835]

Die sieben **Kommunalen-Vereine.**

Die beiden **Haus- u. Grundbesitzer-Vereine** Halle u. Nord.

Der **Handwerker-Meister-Verein.**

Der **Hallesche Innungs-Ausschuss.**

Der **Bürgerverein für städtische Interessen.**

Wiesner's Thee

[4840]

Neu! Lederdecken
für gutes Geschirr. [4859]
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

E. Lassmann, Damenschneider,

Leipzigerstrasse 54.

Große Märkerstraße 21, I

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Köjümen, Jackenkleidern, Jacketts, Mänteln etc.

— **Modernisieren und Umarbeiten.** — [4885]

Frauenbildungsverein.

An der Universität 6, part.

Auskunft über Frauenberufe und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen

Montag 4-5 Uhr. Donnerstag 11-12 Uhr.

Arbeitszeit in der Nähstube: [3558]

Montag, Donnerstag, Freitag 5-12 Uhr. Kleider und Mäntel werden genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

Hotel du Nord, Nordtunnel,

Leipzigerstrasse 54. **Inh. F. Garz**

Mittwoch, den 1. November cr. Schlachtfest.

Früh **Wellfleisch**, abends **div. frische Wurst** und **Bratwurst** bei **musikalischer Unterhaltung.**

Handschuhe

in Glacé f. Damen, Herren.

Aparte Neuheiten in **Winter-Handschuhen.**

Gefütterte **Giacchandschuhe.**

Otto Blankenstein,

Ob. Leipzigerstr. 36. Gr. Steinstr. 38.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft

Beyrich & Grewe,

Halle a. S. [3860]

internationales Auskunftsureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144

Str. 2 Weingarten.

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., den 31. Oktober.

Aus dem Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Halle im Jahre 1904, der letzten erschienen ist, entnehmen wir folgenden allgemeinen Überblick.

Die schon im vorigen Jahre herorgetretene allmähliche Steigerung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Handel, Gewerbe und Industrie hielt während der Berichtsperiode auf den meisten der hier in Betracht kommenden Gebieten an und erfuhr gegen Ende des Jahres durch das Jubiläum von Handelsvertretern nach einer mehrwöchigen Beurlaubung. Die ungewöhnliche Trockenheit des Sommers brachte ein mehrmaliges Darniederliegen der Schiffahrt und verminderte die von dieser abhängigen Handels- und Industriezweige erheblich. Dagegen erwies sich die in Anbetracht der Trockenheit anfangs gehobene Verformung um die Ernte glücklicher Weise nicht.

Die für unsere Stadt besonders maßgebende und ausgeübte Maschinenindustrie war genügend beschäftigt, vermochte jedoch unter dem Drucke der Konkurrenz nicht, angemessene Preise zu erzielen. Die Lage der ebenfalls sehr umfangreichen Draht- und Eisenindustrie gestaltete sich unter jenen Verhältnissen im allgemeinen günstig; dies gilt aber nicht von der Schmelzerei und dem Raffiniergeschäft, welche unter dem Druck der ausländischen Konkurrenz zu leiden hatten. Die Zigarettenfabrikation litt nach wie vor unter Lieferproblemen. Der Bierbrauerei kam der lange und heiße Sommer zuvorkommen und der Umsatz stetig. Demgemäß verminderte sich auch die Umsatz der Wein- und Spirituosenindustrie. Die Mälzerei in der Stadt Halle ist seit dem letzten Jahre sehr lebhaft tätig geblieben. Die Mälzerei in der Stadt Halle ist seit dem letzten Jahre sehr lebhaft tätig geblieben. Die Mälzerei in der Stadt Halle ist seit dem letzten Jahre sehr lebhaft tätig geblieben.

Die Bautätigkeit war lebhafter als je zuvor. Demgemäß fanden die Ziegelfabrikation flotten Absatz. Entgegen dem allgemeinen Aufschwunge der Geschäftslage bestanden sich die Verhältnisse in der Baubranche nicht günstig. Die Bauarbeiten waren in der Regel weniger als in den Vorjahren. In der Baubranche waren in der Regel weniger als in den Vorjahren. In der Baubranche waren in der Regel weniger als in den Vorjahren.

Die Verteilung des kommunalen Steuerbedarfs für 1905/06 konnte zu unserer Genugtuung ebenso einmütig mit der Stadtvorordneten-Versammlung vereinbart werden als im vorangegangenen Jahre. Durch Gemeindefestsetzung wurde die Erhöhung von 108 % der Staatssteuereinkünfte, 5,07 % des Ratingwertes als jährliche Grundsteuer (= 102 % der staatlichen Grund- und Gebäudesteuer), 102 % der Gemeinde-Gewerbesteuer (Gesamtertrag = 187 % der jährlich veranlagten Gewerbesteuer) und endlich die Betriebssteuer nebst 40 % Zuschlag zu derselben festgesetzt. Außerdem wurde von den städtischen Kollegien die Einsetzung einer neuen Abgabenordnung beschlossen, die vorerst nach Maßgabe des Bedarfs in Höhe von 1/2 der Grundsteuersatzungsperiode zur Hebung gelangt.

Für die Berichtsperiode ergaben die Realsteuern 1413 799 Mark (Voranschlag 1 384 640 Mark), die Gemeinde-Einkommensteuer 2 461 732 Mark (Voranschlag 2 396 800 Mark). Auch die Einnahmen an Nummern- und Anzeigen-Verkauf, Gewerbesteuer, Grundsteuer und Vermögensteuern übertrafen die Voranschläge. Die Steuern gingen gut ein. Die Gesamt-Einnahmen an Gemeindegeldern waren nach dem Haushaltsplan für 1904/05 auf 4 259 280 Mark veranschlagt. Die jetzigen Einnahmen betragen dagegen 4 420 368 Mark, mithin gegen den Voranschlag mehr 161 069 Mark. Die einkommensmäßige Verwaltung hat für die Berichtsperiode einen Überschuss von 387 936,56 Mark ergeben.

Zur Oberbürgermeisterwahl. Wie wir bereits in unserem Bericht über die gestrige Stadtvorordnetenversammlung mitteilen, hat Herr Bürgermeister Stolte Königshütte seine Bewerbung um die Oberbürgermeisterstelle in Halle zurückgezogen. Er gibt in dem beglücklichen Schreiben folgende Beweggründe an:

1. Der von dem Herrn Stadtvorordnetenvorsteher Geheimrat Dr. Dittenberger gewünschte Mokus der Vorstellung bei jedem der Herren Stadtvorordneten einzeln erscheint mir dem Werte der Stellung nicht entsprechend, so daß ich es ablehnen muß, mich diesem Mokus zu unterwerfen. Meines Erachtens ist nur eine Verhinderung der gesamten Stadtvorordneten mit den Kandidaten zulässig, da bei dem verlangten Mokus die Gefahr nahe liegt, daß später den Kandidaten der Vorwurf des Stimmenganges gemacht wird.

2. Die städtischen Kassenverhältnisse (in Königshütte, D. Red.) haben mir zu ungenügendem Vertrauen ausgesprochen und mich gegen die Gleichstellung meiner heiligen Aufstellungsbedingungen mit den dortigen (in Halle, D. Red.) erweist, hier im Amte zu bleiben. Dem Vertrauen gegenüber glaube ich mich nicht ablenkend verhalten zu sollen.

Wir haben hierzu zweierlei zu bemerken: Was die Gründe, die Herr Bürgermeister Stolte angibt, betrifft, so müssen sie als durchaus berechtigte anerkannt werden. Die persönliche Vorstellung bei nahezu 60 Stadtvorordneten ist wohl eine Tortur zu nennen, wie gehen von einigen Rednern ganz richtig bemerkt wurde. Eine Vorstellung in der Stadtvorordneten-Versammlung hätte auch genügt.

Dagegen hat unser Stadtrat Herr Stolte nicht ganz korrekt gefaßt, daß er den Inhalt des Briefes an Magistrat und Stadtvorordnete zugleich einigen Zeitungen zur Veröffentlichung übergab. Er drückt doch damit gegen den Magistrat ein gewisses Mißtrauen aus, das wohl in feiner Weise gerechtfertigt war.

Zur Stadtvorordnetenwahl. Die Einigung ist neuerdings gescheitert! Die 30er Wahlkommission hielt gestern eine Sitzung ab, in der beschloßen wurde, getrennt von der Beamten- und Arbeiterkommission in der Wahlkampagne zu gehen. Begründet wird hier abermalig die Unmöglichkeit der Verhandlungen mit der Behauptung, die Beamten hätten in der am Sonntag stattgehabten Einigungssitzung verlangt, daß die alten Stadtvorordneten erst an letzter Stelle, nicht für sechs Jahre, sondern für die Erprobungszeit, für vier und zwei Jahre, genannt würden.

Diese Behauptung ist, wie uns von einem Mitgliede des Beamtenauschusses, das an der Versammlung teilnahm, mitgeteilt wird, durchaus falsch und unbegründet. In der Sitzung am Sonntag wurde beschloßen, eine Liste aus vier Kandidaten der kommunalen Verwaltung, vier Kandidaten der Beamtenschaft und einem Kandidaten aus Handwerkerkreisen zu bilden. Die protokollierte folgende Liste: 1. Kaufmann Hermann, 2. Postbürgermeister Weller, 3. Mittelchultheilener Weyer, 4. Rentier Lindner, 5. Klempnermeister Gredde, 6. Eisenbahnsekretär Diegel, 7. Landrentmeister Stammer, 8. Oberpostinspektor Selmeide, 9. Eisenbahnsekretär Wöhrert.

Diese Liste, die doch die alten Stadtvorordneten an die Spitze stellt, wurde in der Sitzung am Sonntag mit 14 gegen eine Stimme angenommen. Sie hat aber vor den Augen der gesamten Dreiklassenkommission ihre Gnade gefunden, welche ihrerseits gestern im Verein mit der Handwerkerkommission und dem Innungsanschuß folgende Liste aufgestellt hat: Kaufmann Hermann, Rentier Lindner, Eisenwerkmeister Bergmann, mit welcher Liste die Mittelchultheilener Weyer, Klempnermeister Gredde (auf 6 Jahre) praest. Arzt Dr. Jauch und Eisenbahnbediensteter Hertwig (auf 4 Jahre); Kaufmann Moesner (auf 2 Jahre).

Wie wir nun Herr Spertz wieder auf die Liste kommt, der mit Rücksicht auf die selbständige Beamten- und Arbeiterliste Bewegung jetzt wieder zurückgezogen hat, ist unverständlich. Man darf gespannt sein, ob die heute im Stadtvorordneten stattfindende Versammlung der Beamten- und Arbeiterliste nun wieder auf ihre Liste zurückkommen oder ob sie aus der etwas eigentümlichen Haltung des Handwerkeranschlusses Konsequenzen ziehen will. Wir sind überzeugt, daß trotz dieser Haltung des Ausschusses die meisten Stadtvorordneten am Tage der Wahl für die Kandidatenliste der Beamten- und Arbeiterliste eintreten werden, deren Interessen vielmehr die ihrigen sind, als diejenigen der freistehenden Wählerliste der 30er Wahlkommission. Es wäre bedauerlich, wenn durch die jetzt so unglücklichen Verhältnisse die Handwerker um ihre berechtigten Beträge in Stadtvorordnetenkollegium äßen.

Wählerversammlung. Die Wähler der 3. Abteilung des 5. kommunalen Wahlbezirks versammelten sich zur Vorbereitung der Wahlen morgen, Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr in den „Palastjalen“.

Wählervereinigungen haben gestern der kommunalen Wahlbezirksvereine folgende List: der erste kommunale Wahlbezirksverein heute abend im „Stadtpark“ (Königsplatz), der zweite kommunale Wahlbezirksverein am Tage der Wahl für die Kandidatenliste der Beamten- und Arbeiterliste heute abend im „Glashaus“ (Schützenhaus) (Königsplatz), der vierte und fünfte kommunale Wahlbezirksverein am Mittwoch abend. Das Nähere ergeben die Inserate in den Zeitungen. Das Wahlbureau des 30er Wahlbezirks ist im „Stadt Berlin“ eingerichtet. Am kommenden Freitag abend wird voraussichtlich eine Versammlung der

Wähler der zweiten Abteilung einberufen werden. In derselben sollen die Kandidaten der 30er Wahlkommission zur Annahme empfohlen werden.

Domgemeinde. Der Witzions-Rathverein der Domgemeinde, welcher demnächst seine Wahlen an die Städtische Wahlkommission abgeben wird, wird die Wahl am 2. November, von morgens 11 1/2 bis nachmittags 6 Uhr für seine Mitglieder und Freunde im Vereinsaal, Al. Kaiserstraße 12, ausstellen. Ein freiwilliger Beitrag zur Bekämpfung neuer Stoffe wird dabei freiwillig erbeten, zugleich bittet der Verein, sonstige Gaben und zu diesem Zwecke gefertigte Handarbeiten im Laufe dieser Woche abzugeben.

Konfessioneller Verein. Morgen (Mittwoch) abends 8 1/2 Uhr findet wieder eine zwanglose Versammlung im „Gedanken Saal“ statt. Es soll ein Referat über das bekannte Buch des Regierersrats Martin über die Zukunft Deutschlands und Jahnas erörtert werden. Zahlreicher Besuch der Mitglieder wird erwartet. Gänge sind willkommen. Der Kreisverein „Altenheim“ feierte am Sonntag abend in den „Palastjalen“ ein festliches Fest. Die Feier wurde durch einen Vortrag des Vorsitzenden, ein Konzert der Gesellschafter, ein festliches Theaterstück „Für keinen Leutnant“, militärischer Schwanz in einem Akte von G. Schiller-Bräun, und einem Ball, an dem sich Jung und Alt lebhaft beteiligte. Die Festanrede hielt Herr Pastor S. Fischer, Ehrenmitglied des Vereins. In das Buch auf Er. Maj. der Kaiserin wurde die Mitgliedschaft bezeugen ein Andere Kreisverein hatten zu dem sehr erfolgreich verlaufen ihre Vertreter gewählt.

Die alte bürgerliche Gesellschaft „Harmonie“ feierte am Sonntag abend in den „Palastjalen“ ihr 51. Stiftungsfest durch Konzert, Theater und Ball. Den Prolog sprach Frau Reichert, während Herr Fischermeister Ball sprach. Der Männer-Gesangsverein zu Giebichenstein feierte am Sonntag, den 4. November, in der „Saalhofbrauerei“ sein 37. Stiftungsfest durch Konzert und Ball. Das Programm unter gültiger Mitwirkung des Hrn. Pfeiffer von hiesigen Stadtpater und Herrn Konzeptschreiber Dr. Fejchel ist ein reichhaltiges und wäre ein Bericht darüber wohl zu empfehlen.

Der Verband der Fischer an der Saale und deren Neben-gewässern hielt Sonntag nachmittag seine Herbstversammlung in der Saale unter dem Vorsitz des Obermeisters Albert M. und aus Weipensfeld hier ab. Der Vorsitzende eröffnete die zahlreich besuchte Versammlung mit einem Koch auf den Landesbehörden und widmete den erschienenen Ehrengästen Regierersrats Dr. Fischer, Oberbürgermeister der Provinz Sachsen, Hrn. v. Müller, Hrn. v. Müller, und Dr. L. u. g., Rektor an der Universität zu Halle, herzliche Begrüßungsworte. In dankenswerter Weise beteiligten sich die hochschätzten Redner an den zur Veranstaltung lebenden Gelegenheiten. Der Verhandlungsgegenstand erstreckte sich zunächst über die in der nächsten Sitzung stattfindende Jahresversammlung des Fischervereins für die Provinz Sachsen und das Bezugsamt Anhalt und leitete damit auf die bereits dort verhandelte Frage: „In es angebracht, größere Forellen, welche in Teichen gezogen werden, den Namen Teichfische beizulegen?“ über. Die Einigung auf der Saale wird seit drei Jahren positiv verlaufen; der Wunsch der Fischer geht nun dahin, daß ihnen allein die Einigung im Interesse der Fischer im allgemeinen und im Hinblick auf ihr in mander Hinsicht befristetes Gewerbe überlassen werde. Einer dahingehenden Bitte seitens des Verbandes hat seitens der königlichen Regierung zu Weipensfeld nicht stattgegeben werden können. Es wurde beschloßen, einer höheren Instanz die Bitte zu unterbreiten. Nachdem die Gumburger Zuckfabrik ihre Mannpower wieder aufgenommen hat, wird lebhafter Absatz darüber gehandelt, daß sie infolge mangelhafter Märgungs- und Filtrations-Vorrichtungen der Saale die Fischer schädigende Abwässer zuführt. So liegen sich u. a. die Müllensmühl im Hühnerstet und vermindern bei eintretendem Gährungsprozeß die Fische und in den Ausbuchtungen besonders die Wirt. Mit Unterstützung der königlichen Regierung soll das bezugsamtliche Fischereiministerium gebeten werden, daß den Hühnerstet abgesehen werden. Die Versammlung wurde noch mit einer Arbeit des Hauptmanns D. v. Wöhrmann-Saathaus: „Die Verunreinigung der Flüsse durch industrielle Abwässer“ bekannt gemacht, aus der nur hervorgehoben werden, daß bei nachweisbaren Schäden ein geordneter Beschluß dafür zur Verfügung auf eine Reichsgerichts-Entscheidung vom 12. Mai 1904 nicht ausreicht. Die Fabriken sind zu schaffen, sowie viel möglich rationell angelegt. Märgungsanlagen für die Abwässer in Betrieb zu halten. — Wieder wurden auch Mängel geäußert, wie durch die Adwärtliche und besonders die ungenügend schriftmäßige Begleitung von Entwässerungsanlagen bei den Turbinen (die Größe sollen 20 Millimeter von einander stehen) große Mengen von Fischen verendet werden. — Als eine weitere Ursache für den Mangel der Fischer wurde in der Versammlung auch der heilige Wasserbau und seine Folgen, die Ausföhrung der Feder-Parallelwerke bezeichnet, indem die Fischen ausgebaut werden, werden die Fische die gewünschten Mängelplätze genommen. Der Verbandsvorstand wurde beauftragt, bei der königlichen Regierung um Berücksichtigung in der dieser Beziehung gesuchten Mängel

Augenfreund & Co.

Halle a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt, Souterrain, Parterre und I. Etage.

Erstes Spezial-Haus für Damen- und Kinder-Konfektion.

Günstige Kaufgelegenheit für Damen-Konfektion.

Paletots u. Jacketts v. 5 Mk. an

bis zu den elegantesten Ausführungen in schwarz und allen modernen Farben, in glatt Eskimo, Astrachan, Breit-schwarz, egl. Sielplüsch, glatt u. gemust. Seidenplüsch, in echt Fell und in Fell-imitationen. Für neueste anliegende, lose, Bolero- u. Blusen-Formen, Sacou- u. Empire-Formen für Damen jeden Alters in allen Größen und Weiten.

Kragen, Capes, Havelocks, Carriacs, Regen- u. Roisemäntel, Abendmäntel, Kostüme, fertige Kleider, Blusen, Kostümröcke etc. Pelz-Colliers * Kinder-Mäntel * Kinder-Kleider.

Wir bewilligen jetzt wegen vorschreitender Saison **10% Rabatt**, welcher Betrag sofort an unserer Kasse auf die vorgedruckten Etikettpreise bei Barzahlung in bar herausbezahlt wird.

Besichtigung ohne Kaufzwang. Umtausch bereitwillig. Bitte die Schaufenster zu beachten.



Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 31. Okt.

Table with columns: Dividende, Zinsfuß, Kurs, and various bank names like Deutsche Bank, Dresdener Bank, etc.

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

7,50 (7,50), Höhe & Brothrs 7,75 (7,75), Mainz... (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Gamburg, den 31. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Galleischen Zeitung.)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 31. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse, and various stock prices.

Table with columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, and various bond prices.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktien, and various stock prices.

Table with columns: Bank-Aktion, Flandrische, and various stock prices.

Table with columns: Anläandische Staatspapiere, Branerei-Aktion, and various stock prices.

Table with columns: Industrie-Papiere, and various stock prices.

Preisnotierungen für Kuxen vom 31. Oktober.

Table with columns: Ador-Aktien, Ador-Aktien, Ador-Aktien, and various stock prices.

Wiederteile. - Köln, 30. Okt. (S. 11 in d. a. 11.) Aufgetrieben waren: 622 Ochsen...

Zuges-Marktwerte. - Nürnberg, 28. Okt. (S. 11 in d. a. 11.) Bei anhaltend ruhigen Marktwerten...

Schöne grosse Auswahl in Herren- und Damen-Konfektion, Herren- und Damen-Hüte, Kleiderstoffe...

Börse von Berlin vom 31. Oktober.

Auf die Petersburger Verlautbarung des kaiserlichen Manifestes über die Behebung einer Verfassung mit weitgehenden Zugewinnen...

Billigste Preise in allen Artikeln. Auf Wunsch 5 % in bar.

Güterverkehr möglichst nahe bei der Stadt erkant wird, und zu allen wichtigen Zügen der Staatsbahn Verbindungen hergestellt. Daraufhin wurden die Grundbesitzer für die Bahn Weidenbergsberg im Betrage von 74 076 M. einstimmig bewilligt.

Ernter, 30. Okt. (Invermalteter Reichtum.) In der Stadt zum 13. August wurden bekanntlich eine geringe nicht ganz normalen Ernte, die aus Furcht vor Tieren mit ihrer Lächer auf einer Wiese im Freien überanreichte, Handarbeit mit 9000 M. Bargeld und vertriebenen Weizen gelöst worden. Während des eingeleiteten Entmündigungsverfahrens weigerte sich die Frau, den Schlüssel zu ihrem Erbsen in einem Antikahaus herauszugeben. Durch Gerichtsbeschluss wurde ein Mechaniker mit der Öffnung des Verschlusses beauftragt. Zu ihrem nicht geringen Erstaunen fanden die Verwandten der Frau in dem Tresor einen Barbetrag von rund 80 000 M. vor.

W. Erfurt, 30. Okt. (Die Provinzialfunde) bewilligte zum Antriebsbau in Daberhald 3000 Mark.

Z. Aus der Glorie, 29. Okt. (Die Siedearbeit auf dem Felde) hat selten so unter der Unmenge der Weizen zu leiden gehabt, wie in diesem Jahre. Lieber sechs Wochen sind die Landwirte in hiesiger Gegend schon mit dem Einreuten der Strohhalben beschäftigt, und noch sind viele nicht geerntet, da sie auf den tiefen Feldern unter Wasser stehen und wahrscheinlich dem Verderben geweiht sind. Die Mäherwägen sind hier noch etwas leichter benutzbar, da die Weizen der Jahre über dagegen ist eine außerst beschwerliche Arbeit. — Sehr schlecht sieht es mit der Weizenernte der Winterernte aus. Die jetzt geernteten Felder werden von den Saafjüngern und den zahlreich auftretenden Feldmäusen arg heimgegriffen. Die neuen Ansaaten können nur mit der Hand ausgebreitet werden, da es fast unmöglich ist, mit der Sämaschine auf dem nassen Acker fortzukommen. Viele Weizen haben noch keinen Keim, die Hauptfrucht der hiesigen Gegend, säen können.

Z. Annaburg (Wes. Halle), 30. Okt. (Eine folgenschwere Explosion) ereignete sich heute nachmittag im nahen Raundorf. Der dortige Fleischmeister Fleming besitzt ein Motorsäbtrad und bewachte den dazu gehörigen großen Benzinhälter in der geteigten Küche in der Nähe des Ofens auf. Als er nun heute nachmittag den Motor mit Benzin versehen wollte, hatten sich infolge der Wärme im Behälter eine Gasbildung, die sich unter fortwährender Explosion entzündete. Fleming trug schwere Brandwunden im Gesicht und an den Händen davon, hatte aber glücklicherweise noch die Gesichtsmaske, durch das Feuer hindurch zu laufen und sich ins Freie zu retten. Die Küche brannte vollständig aus. Der Verunglückte mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und liegt schwerkrank darnieder.

Magdeburg, 30. Okt. (Totale Havarie.) Der mit südländischen Einheiten beladene Kahn eines Mühlberger Schiffeseglers erlitt am 29. Magdeburg totale Havarie. Das Fahrzeug fuhr gegen eine Buhne und wurde so schwer beschädigt, daß es in kurzer Zeit in Grund sank. Die Mannschaften konnten sich rechtzeitig retten.

Magdeburg, 30. Okt. (Neuer Generaldirektor.) — Sanitätsrat Dr. Kretschmann. An Stelle des verstorbenen Grafen von der Schellenburg-Enden ist von der Deputation der Magdeburger, Sanitätsrat Dr. Kretschmann v. Sigmund als Generaldirektor beauftragt worden. — Wie der „Magdeburger“ mitgeteilt wird, ist es keineswegs sicher, daß Herr Sanitätsrat Dr. Kretschmann dem Rufe an die Universität Königsberg Folge leisten; jedenfalls wird er dies nicht im Laufe der nächsten Monate tun.

Mittheilung, 30. Okt. (Interessanter Urkundenfund.) Bei der Umdeutung des Mathiasbuches ergab sich, daß auch das Weidbach des Mathiasbuches der Erneuerung bedürftig sei. Der Turmstumpf wurde abgenommen und geöffnet. Es fanden sich in ihm alte Urkunden vom Jahre 1667. Dies ist das Jahr, in dem unsere Stadt vollständig niederbrannte. Die alten

Urkunden enthalten die Namen der Personen, welche damals dem Magistrat und dem Stadtverordneten-Kollegium angehört haben.

c. Seehausen i. Alt., 30. Okt. (Ein großes Feuer.) brach gestern nachmittag um 3 Uhr auf dem Rittersgute Eckerhose, Herrn Major d. H. Richter-Wahlow's. Berlin gehörig, aus. Die maßliche, 70 Meter lange Scheune brannte vollständig aus, 5000 Fuder Heu und 1500 Einge Safer wurden ein Raub der Flammen. Man nimmt als Ursache Selbstentzündung an; in Heu ist das Feuer zum Ausbruch gekommen.

Deftau, 30. Okt. (Das Landeskomitee für Errichtung eines Denkmals für Herzog Friedrich I. von Anhalt) bestimmte den mit dem ersten Preise ausgezeichneten Entwurf des Prof. Wanzel-Berlin zur Ausführung und übertrug letztere dem Schöpfer selbst. Als Standort des Denkmals wurde der Albrechtsplatz bestimmt.

Magnum i. Anb., 30. Okt. (Brüdenübergabe.) Die neuerrichtete hiesige Schule ist dem Verleger übergeben.

Königsplatz, 30. Okt. (Der Typhus) ist hier ausgebrochen und hat bereits mehrere Opfer verlangt. Leider tritt die Seuche hier alljährlich auf.

Leipzig, 30. Okt. (Sopianoortefabrikant J. Mier.) Heute verstarb im 71. Lebensjahre der Entorf der Firma J. W. Mier in Leipzig, Herr Sopianoortefabrikant Oswald Mier, Vorsteher des Vorstandes der Berufsvereinschaft der Musikinstrumentenfabrikanten.

Merseburg, 30. Okt. (Zur Lohnbewegung der Textilarbeiter.) Der Lohnkampf der Weber erlitt unermutet eine Verschärfung durch den Beschluß der hiesigen Vorarbeiter, die von der Aussperrung nicht betroffen waren, sich mit den Ausgesperrten solidarisch zu erklären und die Arbeit niederzulegen.

Leipzig, 30. Okt. (Ein Geschäft und Landwirtschaftliche Frauenvereine) wird am 15. Januar 1906 auf Veranlassung eröffnet werden. Der praktische Unterricht erzieht sich auf Erlernen der Maschinenwirtschaft, des Haushaltes, der Molkerei, der Aufbereitungslaud und der Gärtneri. Theoretischer Unterricht wird in Chemie, Physik, Gesundheitslehre und Pflege, Botanik, einfacher Buchführung, Geologie und Turnen erteilt. Auskunft erteilt Frau Sekretär Dr. Th. Kopsch auf Veranlassung, Gartenstraße-Leipzig.

Eisenach, 30. Okt. (Der Schädel gespalten.) Von dem Wehrer Zuge wurde vorgelesen auf dem hiesigen Bahnhof der Arbeiter August Eichenfeld, der der Lokomotive zu nahe gekommen war, mit solcher Wucht auf seitlich liegende Schienen geworfen, daß ihm der Schädel gespalten wurde. Nach fünfminütigen Leiden trat er seinen Verletzungen. Der Getötete war erst jetzt einen halben Jahre verheiratet.

Weimar, 30. Okt. (Aufseherung der Sparerbefolgungen.) Dem Landtage des Großherzogtums, der im Januar zusammentritt, soll u. a. auch eine Vorlage betreffend Aufseherung der Sparerbefolgungen zugehen. Die Besetzung beginnt jetzt mit 2000 M. und schließt mit 4000 M. ab.

W. Eisenberg (S.-A.), 30. Okt. (Auslöser Streik.) Der seit sieben Wochen währende Streik der hiesigen Eisnarbeiter darf als beendet angesehen werden. Die Ausständigen haben beschlossen, die Arbeit am 1. November wieder aufzunehmen. Erreicht haben die Streikenden nichts, da die Arbeitgeber ihre bei Beginn des Streikes gemachten Zugeständnisse wieder zurückgezogen haben.

W. Oera, 30. Okt. (Die verbandseitig angeordnete Schließung aller Webereibetriebe) mit rund 34 000 Webstühlen ist bekanntlich nunmehr durchgeführt. Die Bestimmungen des Verbandes gelten aber allen Webereien, doch eine Befreiung bis zu 10 Prozent der vorhandenen Webstühle erhalten bleibt, damit die allernötigsten Aufträge erledigt werden können. Es wird deshalb in fast allen Betrieben die Tätigkeit in der erlaubten Form durchgeführt. Einseitiglich der 900 freireisenden Oeraer Weber und Weberinnen sind mit den ausgesperrten

Webern etwa 17 000 Personen jetzt ohne Arbeit. Diese Zahl wird sich erst dann erhöhen, wenn die Webereien vollständig und bei längerer Dauer des Ausstandes die Hilfsarbeiter sowie Weberinnen entlassen werden müssen; dann würde die Zahl der Arbeitslosen auf etwa 35 000 ansteigen. Der Gewerkschaftsleiter in Oera hatte im Auftrag der Regierung und der Arbeiter mit den Arbeitgebern verhandelt, die aber nochmals erklärten, jetzt nicht mehr entgegenzukommen zu können. Dagegen würden die Arbeitgeber später, wenn sich erwiesen habe, daß die jetzigen neuen Lohnsätze durchführbar seien, den Lohnfragen wieder nach Möglichkeit näher treten.

W. Wörlitz, 30. Okt. (Gasvergiftung.) Die Witwe Kreis hierorts bemerkte am Sonnabend abend in ihrem Kamin im Erdgeschoss starken Gasgeruch, legte sich aber trotzdem schlafen. Gestern früh wurde sie bewusstlos aufgefunden. Obwohl die Webereibereitungsarbeiten Erfolg hatten, ist die Frau aushalb der Webereibereitungsarbeiten erlitten. Die Ursache des Fortalles war ein Gasrohrbruch vor dem Hause.

W. Triptis, 30. Okt. (Schwerer Unfall.) Der Mineralwasserfabrikant Feurer von hier lebte gestern abend 10 Uhr von einer Geschäftsreise mit Gattin zurück. Ammittags war ein Bahübergang an der Weimarer Straße hörte er einen Zug herankommen und sprang deshalb vom Wagen, um das Vieh zurückzubringen. Bei dem Sprunge geriet er auf einen Steinhaufen und erlitt einen Oberschenkel- bzw. Beckenbruch. In seiner hilflosen Lage mußte nun der Mann die ganze lange Nacht im Freien liegen bleiben und wurde erst am Morgen von Verührgenossen erkannt aufgefunden. Er wurde sofort in die Landesheilanstalt zu Jena gebracht.

Personalamtsnachrichten.

— Versetzen wurde dem Barren emer. Eugen Below zu Dessau, bisher zu Niederbörne in Kreis Ludwigsburg, Hermann Fiege zu Badensicht, bisher zu Groß-Schierich in Kreis Ludwigsburg, der Rote Weberden in Kreis Halle, dem pensionierten Eisenbahnbeamtenführer Otto Heber zu Etzold, dem Waldmeister Friedrich Teffert zu Reich in Kreis Bitterfeld das Allgemeine Ehrenzeichen.

— Der bayerische Oberlandesgerichtsrat Grimm in München und der württembergische Oberlandesgerichtsrat Romeid in Stuttgart sind zu Reichsgerichtsräten ernannt.

(Schluß des redaktionellen Teils.)



Wir bringen dem Publikum das hervorragendste Erzeugnis der deutschen Schuh-Industrie zum Einheitspreise für Herren und Damen von

Mk. 12.50 pro Paar.

Salamander-Haus

94 Leipziger Strasse 94.

[4865]

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Tagesordnung für die außerordentliche Sitzung der Stadt... Freitag, den 3. November 1905, nachmittags 3 Uhr.

Bekanntmachung. Wegen Reparatur der Jentemalmwage des städtischen Eich- und Wagemessens...

Bekanntmachung. Die unter dem Patronat der Landesfakultät Wirta stehende...

Bekanntmachung. Bei der am 19. Mai d. Js. stattgehabten Mannhagen...

Bekanntmachung. Bei der am 19. Mai d. Js. stattgehabten Mannhagen...

Zwangsvollstreckung. Am Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Stadt und Markt...

Königliches Amtsgericht. Königl. Landgericht Kreuz. Auf dem hiesigen Landgericht soll am...

Bekanntmachung. In dem Kontursverfahren über den Nachlass des am 23. Dez. 1902 in Halle verstorbenen...

Mein hochherrschaffliches Rittergut. 1000 Morgen groß, Weizen- und Roggenboden...

Ein Wohnhaus. mit Badeeinrichtung, bestehend für jedes Geschlecht, in einem kleinen...

Villa. bestehend aus 3 Zimmern, Bad und Garten...

Max Berger, Halle a. S., Bierdruckapparat-Fabrik, Krausenstrasse 13 und Martinstrasse 15.

Britetts pro 65 Pfg., Preßheine pro 13 Mk. frei Gefah liefert in vorzüglicher Qualität.

Keinste Delikatessen! Sechshunden-Garrec u. Aentien (wie Reich) verleiende in Vollkraft...

Apotheker Benemann's Diamantkitt kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut...

Albin Hentze, 2 Blüthner-Piano, wenig gebr., preisw. verkäuflich.

B. Böhl, Gr. Ulrichstraße 33.

SEI EIN MANN!

Ein kräftiger und gesunder Mann ist derjenige, welcher Erfolge hat, wo andere scheitern. Er verschafft den Seinigen Glück und Freude...

ELEKTRISCHEN GÜRTELS VON D' SANDEN „HERCULEX“... Die naturliche Behandlung wird ohne Umstände zu Haus angewandt...

Fordern Sie unverzüglich meine belehrende Broschüre „Gesundheit in der Natur“...

Dr. H. E. SANDEN, 14, Rue Taitbout, Paris (Frankreich).

MILKA SUCHARD REINE ALPENMILCH CACAO UND ZUCKER MILKA WIRD NUR VON SUCHARD HERGESTELLT

Hauslisten zur Stenereinschätzung hält vorräthig Buchdruckerei der Halleischen Zeitung

Friedrich Wilhelm Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Berlin W. 64, Behrenstrasse 59/61.

Weltpolice Vollkommenste Form der Lebensversicherung. Ohne Prämienerrhöhung. Unanfechtbar vom Tage der Einlösung ab mit geringer Einschränkung.

In Sorgen a. Elbe ist ein Grundstück mit Dampfkräft, 5000 qm groß, billig zu verkaufen...

Hans Herzfeld, Halle a. S., Bergstr. 7 u. Mansfelderstr. 45, Fernr. 807. Ingenieur- u. Installationsbureau...

3000 Stück Apfelbäume für Straßen- und Plantagenpflanzung, beliebige Sorten, nur prima Qualität...

Hochherrschaffliche Wohnung Alte Promenade 6, II. Etage zum 1. April 1906 preiswert zu vermieten.

30-35000 Mk. feststehende Kaffeebäume sind in beliebigen Lagen gegen Ackerfrucht auch zur Verfügung.

30-35000 Mark zur sicheren II. Hypothek, hinter Bankgeld, auf größtes Erbschaftsgrundstück per bald gesichert.

Höchste Beleuchtung auf große und kleine Gärten, Hüfen, Wäldern, Brauereien, Ziegelmeyern...

Makulatur, unbedruckt, in Rollen verkauft, so lange der Vorrat reicht.

Buchdruckerei Otto Thiele, Große Brauhofstraße 30.

Stiere zu Mahlmägen, sowie hochtragende Färren billig abzugeben.

Gebr. Friedmann & Nussbaum, Cöthen i. A.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Argentinische 5% Gold-Anleihe von 1887.
- 2) Bukarester 4% 1898er Komm.-Anleihe (früher 5% Anleihe v. 1888).
- 3) Bukarester 4% Stadt-Anl. v. 1903.
- 4) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.
- 5) Kammgarnspinnerei Wernshausen-Prior-Obligationen und Schuldscheine.
- 6) Luxemburgisches Staats-Anl. von 1894.
- 7) Quedlinburger Stadt-Anleihe von 1903 1. Abteilung.
- 8) Ruhlhaier 3 1/2% Gemeinde-Anleihe-scheine.
- 9) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1890.
- 10) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1891.
- 11) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1892.
- 12) Russische 4% West-Eisenbahn, 4% Metall-Oblig.
- 13) Salonik-Monastir (Macedonische) Eisenbahn, 3 1/2% Gold-verzinsliche Obligationen.
- 14) Schwedische Stadt-Schuldverschreibungen von 1878 und 1898.
- 15) Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft, 4% Anl. von 1880.
- 16) Serbische 4% amortisierbare Anleihe von 1894.
- 17) Ungarische Hypothekbank, 3% Prämien-Oblig. von 1894.

5) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.
 S. Prämienziehung am 15. Novbr. 1905.
 Serie 1004 1006 1008 1010 1012
 2317 3114 3516 3691 3816 3893
 4157 4434 5389 9367

6) Kammgarnspinnerei Wernshausen, Prioritäts-Obligationen u. Schuldscheine.
 ab. 11. Okt. 1905.
 Zahlbar am 1. Okt. 1905.
4% Prioritäts-Obligationen.
 Lit. A. 500 502 504 506 508 510 512 514 516 518 520 522 524 526 528 530 532 534 536 538 540 542 544 546 548 550 552 554 556 558 560 562 564 566 568 570 572 574 576 578 580 582 584 586 588 590 592 594 596 598 600 602 604 606 608 610 612 614 616 618 620 622 624 626 628 630 632 634 636 638 640 642 644 646 648 650 652 654 656 658 660 662 664 666 668 670 672 674 676 678 680 682 684 686 688 690 692 694 696 698 700 702 704 706 708 710 712 714 716 718 720 722 724 726 728 730 732 734 736 738 740 742 744 746 748 750 752 754 756 758 760 762 764 766 768 770 772 774 776 778 780 782 784 786 788 790 792 794 796 798 800 802 804 806 808 810 812 814 816 818 820 822 824 826 828 830 832 834 836 838 840 842 844 846 848 850 852 854 856 858 860 862 864 866 868 870 872 874 876 878 880 882 884 886 888 890 892 894 896 898 900 902 904 906 908 910 912 914 916 918 920 922 924 926 928 930 932 934 936 938 940 942 944 946 948 950 952 954 956 958 960 962 964 966 968 970 972 974 976 978 980 982 984 986 988 990 992 994 996 998 1000 1002 1004 1006 1008 1010 1012 1014 1016 1018 1020 1022 1024 1026 1028 1030 1032 1034 1036 1038 1040 1042 1044 1046 1048 1050 1052 1054 1056 1058 1060 1062 1064 1066 1068 1070 1072 1074 1076 1078 1080 1082 1084 1086 1088 1090 1092 1094 1096 1098 1100 1102 1104 1106 1108 1110 1112 1114 1116 1118 1120 1122 1124 1126 1128 1130 1132 1134 1136 1138 1140 1142 1144 1146 1148 1150 1152 1154 1156 1158 1160 1162 1164 1166 1168 1170 1172 1174 1176 1178 1180 1182 1184 1186 1188 1190 1192 1194 1196 1198 1200 1202 1204 1206 1208 1210 1212 1214 1216 1218 1220 1222 1224 1226 1228 1230 1232 1234 1236 1238 1240 1242 1244 1246 1248 1250 1252 1254 1256 1258 1260 1262 1264 1266 1268 1270 1272 1274 1276 1278 1280 1282 1284 1286 1288 1290 1292 1294 1296 1298 1300 1302 1304 1306 1308 1310 1312 1314 1316 1318 1320 1322 1324 1326 1328 1330 1332 1334 1336 1338 1340 1342 1344 1346 1348 1350 1352 1354 1356 1358 1360 1362 1364 1366 1368 1370 1372 1374 1376 1378 1380 1382 1384 1386 1388 1390 1392 1394 1396 1398 1400 1402 1404 1406 1408 1410 1412 1414 1416 1418 1420 1422 1424 1426 1428 1430 1432 1434 1436 1438 1440 1442 1444 1446 1448 1450 1452 1454 1456 1458 1460 1462 1464 1466 1468 1470 1472 1474 1476 1478 1480 1482 1484 1486 1488 1490 1492 1494 1496 1498 1500 1502 1504 1506 1508 1510 1512 1514 1516 1518 1520 1522 1524 1526 1528 1530 1532 1534 1536 1538 1540 1542 1544 1546 1548 1550 1552 1554 1556 1558 1560 1562 1564 1566 1568 1570 1572 1574 1576 1578 1580 1582 1584 1586 1588 1590 1592 1594 1596 1598 1600 1602 1604 1606 1608 1610 1612 1614 1616 1618 1620 1622 1624 1626 1628 1630 1632 1634 1636 1638 1640 1642 1644 1646 1648 1650 1652 1654 1656 1658 1660 1662 1664 1666 1668 1670 1672 1674 1676 1678 1680 1682 1684 1686 1688 1690 1692 1694 1696 1698 1700 1702 1704 1706 1708 1710 1712 1714 1716 1718 1720 1722 1724 1726 1728 1730 1732 1734 1736 1738 1740 1742 1744 1746 1748 1750 1752 1754 1756 1758 1760 1762 1764 1766 1768 1770 1772 1774 1776 1778 1780 1782 1784 1786 1788 1790 1792 1794 1796 1798 1800 1802 1804 1806 1808 1810 1812 1814 1816 1818 1820 1822 1824 1826 1828 1830 1832 1834 1836 1838 1840 1842 1844 1846 1848 1850 1852 1854 1856 1858 1860 1862 1864 1866 1868 1870 1872 1874 1876 1878 1880 1882 1884 1886 1888 1890 1892 1894 1896 1898 1900 1902 1904 1906 1908 1910 1912 1914 1916 1918 1920 1922 1924 1926 1928 1930 1932 1934 1936 1938 1940 1942 1944 1946 1948 1950 1952 1954 1956 1958 1960 1962 1964 1966 1968 1970 1972 1974 1976 1978 1980 1982 1984 1986 1988 1990 1992 1994 1996 1998 2000 2002 2004 2006 2008 2010 2012 2014 2016 2018 2020 2022 2024 2026 2028 2030 2032 2034 2036 2038 2040 2042 2044 2046 2048 2050 2052 2054 2056 2058 2060 2062 2064 2066 2068 2070 2072 2074 2076 2078 2080 2082 2084 2086 2088 2090 2092 2094 2096 2098 2100 2102 2104 2106 2108 2110 2112 2114 2116 2118 2120 2122 2124 2126 2128 2130 2132 2134 2136 2138 2140 2142 2144 2146 2148 2150 2152 2154 2156 2158 2160 2162 2164 2166 2168 2170 2172 2174 2176 2178 2180 2182 2184 2186 2188 2190 2192 2194 2196 2198 2200 2202 2204 2206 2208 2210 2212 2214 2216 2218 2220 2222 2224 2226 2228 2230 2232 2234 2236 2238 2240 2242 2244 2246 2248 2250 2252 2254 2256 2258 2260 2262 2264 2266 2268 2270 2272 2274 2276 2278 2280 2282 2284 2286 2288 2290 2292 2294 2296 2298 2300 2302 2304 2306 2308 2310 2312 2314 2316 2318 2320 2322 2324 2326 2328 2330 2332 2334 2336 2338 2340 2342 2344 2346 2348 2350 2352 2354 2356 2358 2360 2362 2364 2366 2368 2370 2372 2374 2376 2378 2380 2382 2384 2386 2388 2390 2392 2394 2396 2398 2400 2402 2404 2406 2408 2410 2412 2414 2416 2418 2420 2422 2424 2426 2428 2430 2432 2434 2436 2438 2440 2442 2444 2446 2448 2450 2452 2454 2456 2458 2460 2462 2464 2466 2468 2470 2472 2474 2476 2478 2480 2482 2484 2486 2488 2490 2492 2494 2496 2498 2500 2502 2504 2506 2508 2510 2512 2514 2516 2518 2520 2522 2524 2526 2528 2530 2532 2534 2536 2538 2540 2542 2544 2546 2548 2550 2552 2554 2556 2558 2560 2562 2564 2566 2568 2570 2572 2574 2576 2578 2580 2582 2584 2586 2588 2590 2592 2594 2596 2598 2600 2602 2604 2606 2608 2610 2612 2614 2616 2618 2620 2622 2624 2626 2628 2630 2632 2634 2636 2638 2640 2642 2644 2646 2648 2650 2652 2654 2656 2658 2660 2662 2664 2666 2668 2670 2672 2674 2676 2678 2680 2682 2684 2686 2688 2690 2692 2694 2696 2698 2700 2702 2704 2706 2708 2710 2712 2714 2716 2718 2720 2722 2724 2726 2728 2730 2732 2734 2736 2738 2740 2742 2744 2746 2748 2750 2752 2754 2756 2758 2760 2762 2764 2766 2768 2770 2772 2774 2776 2778 2780 2782 2784 2786 2788 2790 2792 2794 2796 2798 2800 2802 2804 2806 2808 2810 2812 2814 2816 2818 2820 2822 2824 2826 2828 2830 2832 2834 2836 2838 2840 2842 2844 2846 2848 2850 2852 2854 2856 2858 2860 2862 2864 2866 2868 2870 2872 2874 2876 2878 2880 2882 2884 2886 2888 2890 2892 2894 2896 2898 2900 2902 2904 2906 2908 2910 2912 2914 2916 2918 2920 2922 2924 2926 2928 2930 2932 2934 2936 2938 2940 2942 2944 2946 2948 2950 2952 2954 2956 2958 2960 2962 2964 2966 2968 2970 2972 2974 2976 2978 2980 2982 2984 2986 2988 2990 2992 2994 2996 2998 3000 3002 3004 3006 3008 3010 3012 3014 3016 3018 3020 3022 3024 3026 3028 3030 3032 3034 3036 3038 3040 3042 3044 3046 3048 3050 3052 3054 3056 3058 3060 3062 3064 3066 3068 3070 3072 3074 3076 3078 3080 3082 3084 3086 3088 3090 3092 3094 3096 3098 3100 3102 3104 3106 3108 3110 3112 3114 3116 3118 3120 3122 3124 3126 3128 3130 3132 3134 3136 3138 3140 3142 3144 3146 3148 3150 3152 3154 3156 3158 3160 3162 3164 3166 3168 3170 3172 3174 3176 3178 3180 3182 3184 3186 3188 3190 3192 3194 3196 3198 3200 3202 3204 3206 3208 3210 3212 3214 3216 3218 3220 3222 3224 3226 3228 3230 3232 3234 3236 3238 3240 3242 3244 3246 3248 3250 3252 3254 3256 3258 3260 3262 3264 3266 3268 3270 3272 3274 3276 3278 3280 3282 3284 3286 3288 3290 3292 3294 3296 3298 3300 3302 3304 3306 3308 3310 3312 3314 3316 3318 3320 3322 3324 3326 3328 3330 3332 3334 3336 3338 3340 3342 3344 3346 3348 3350 3352 3354 3356 3358 3360 3362 3364 3366 3368 3370 3372 3374 3376 3378 3380 3382 3384 3386 3388 3390 3392 3394 3396 3398 3400 3402 3404 3406 3408 3410 3412 3414 3416 3418 3420 3422 3424 3426 3428 3430 3432 3434 3436 3438 3440 3442 3444 3446 3448 3450 3452 3454 3456 3458 3460 3462 3464 3466 3468 3470 3472 3474 3476 3478 3480 3482 3484 3486 3488 3490 3492 3494 3496 3498 3500 3502 3504 3506 3508 3510 3512 3514 3516 3518 3520 3522 3524 3526 3528 3530 3532 3534 3536 3538 3540 3542 3544 3546 3548 3550 3552 3554 3556 3558 3560 3562 3564 3566 3568 3570 3572 3574 3576 3578 3580 3582 3584 3586 3588 3590 3592 3594 3596 3598 3600 3602 3604 3606 3608 3610 3612 3614 3616 3618 3620 3622 3624 3626 3628 3630 3632 3634 3636 3638 3640 3642 3644 3646 3648 3650 3652 3654 3656 3658 3660 3662 3664 3666 3668 3670 3672 3674 3676 3678 3680 3682 3684 3686 3688 3690 3692 3694 3696 3698 3700 3702 3704 3706 3708 3710 3712 3714 3716 3718 3720 3722 3724 3726 3728 3730 3732 3734 3736 3738 3740 3742 3744 3746 3748 3750 3752 3754 3756 3758 3760 3762 3764 3766 3768 3770 3772 3774 3776 3778 3780 3782 3784 3786 3788 3790 3792 3794 3796 3798 3800 3802 3804 3806 3808 3810 3812 3814 3816 3818 3820 3822 3824 3826 3828 3830 3832 3834 3836 3838 3840 3842 3844 3846 3848 3850 3852 3854 3856 3858 3860 3862 3864 3866 3868 3870 3872 3874 3876 3878 3880 3882 3884 3886 3888 3890 3892 3894 3896 3898 3900 3902 3904 3906 3908 3910 3912 3914 3916 3918 3920 3922 3924 3926 3928 3930 3932 3934 3936 3938 3940 3942 3944 3946 3948 3950 3952 3954 3956 3958 3960 3962 3964 3966 3968 3970 3972 3974 3976 3978 3980 3982 3984 3986 3988 3990 3992 3994 3996 3998 4000 4002 4004 4006 4008 4010 4012 4014 4016 4018 4020 4022 4024 4026 4028 4030 4032 4034 4036 4038 4040 4042 4044 4046 4048 4050 4052 4054 4056 4058 4060 4062 4064 4066 4068 4070 4072 4074 4076 4078 4080 4082 4084 4086 4088 4090 4092 4094 4096 4098 4100 4102 4104 4106 4108 4110 4112 4114 4116 4118 4120 4122 4124 4126 4128 4130 4132 4134 4136 4138 4140 4142 4144 4146 4148 4150 4152 4154 4156 4158 4160 4162 4164 4166 4168 4170 4172 4174 4176 4178 4180 4182 4184 4186 4188 4190 4192 4194 4196 4198 4200 4202 4204 4206 4208 4210 4212 4214 4216 4218 4220 4222 4224 4226 4228 4230 4232 4234 4236 4238 4240 4242 4244 4246 4248 4250 4252 4254 4256 4258 4260 4262 4264 4266 4268 4270 4272 4274 4276 4278 4280 4282 4284 4286 4288 4290 4292 4294 4296 4298 4300 4302 4304 4306 4308 4310 4312 4314 4316 4318 4320 4322 4324 4326 4328 4330 4332 4334 4336 4338 4340 4342 4344 4346 4348 4350 4352 4354 4356 4358 4360 4362 4364 4366 4368 4370 4372 4374 4376 4378 4380 4382 4384 4386 4388 4390 4392 4394 4396 4398 4400 4402 4404 4406 4408 4410 4412 4414 4416 4418 4420 4422 4424 4426 4428 4430 4432 4434 4436 4438 4440 4442 4444 4446 4448 4450 4452 4454 4456 4458 4460 4462 4464 4466 4468 4470 4472 4474 4476 4478 4480 4482 4484 4486 4488 4490 4492 4494 4496 4498 4500 4502 4504 4506 4508 4510 4512 4514 4516 4518 4520 4522 4524 4526 4528 4530 4532 4534 4536 4538 4540 4542 4544 4546 4548 4550 4552 4554 4556 4558 4560 4562 4564 4566 4568 4570 4572 4574 4576 4578 4580 4582 4584 4586 4588 4590 4592 4594 4596 4598 4600 4602 4604 4606 4608 4610 4612 4614 4616 4618 4620 4622 4624 4626 4628 4630 4632 4634 4636 4638 4640 4642 4644 4646 4648 4650 4652 4654 4656 4658 4660 4662 4664 4666 4668 4670 4672 4674 4676 4678 4680 4682 4684 4686 4688 4690 4692 4694 4696 4698 4700 4702 4704 4706 4708 4710 4712 4714 4716 4718 4720 4722 4724 4726 4728 4730 4732 4734 4736 4738 4740 4742 4744 4746 4748 4750 4752 4754 4756 4758 4760 4762 4764 4766 4768 4770 4772 4774 4776 4778 4780 4782 4784 4786 4788 4790 4792 4794 4796 4798 4800 4802 4804 4806 4808 4810 4812 4814 4816 4818 4820 4822 4824 4826 4828 4830 4832 4834 4836 4838 4840 4842 4844 4846 4848 4850 4852 4854 4856 4858 4860 4862 4864 4866 4868 4870 4872 4874 4876 4878 4880 4882 4884 4886 4888 4890 4892 4894 4896 4898 4900 4902 4904 4906 4908 4910 4912 4914 4916 4918 4920 4922 4924 4926 4928 4930 4932 4934 4936 4938 4940 4942 4944 4946 4948 4950 4952 4954 4956 4958 4960 4962 4964 4966 4968 4970 4972 4974 4976 4978 4980 4982 4984 4986 4988 4990 4992 4994 4996 4998 5000 5002 5004 5006 5008 5010 5012 5014 5016 5018 5020 5022 5024 5026 5028 5030 5032 5034 5036 5038 5040 5042 5044 5046 5048 5050 5052 5054 5056 5058 5060 5062 5064 5066 5068 5070 5072 5074 5076 5078 5080 5082 5084 5086 5088 5090 5092 5094 5096 5098 5100 5102 5104 5106 5108 5110 5112 5114 5116 5118 5120 5122 5124 5126 5128 5130 5132 5134 5136 5138 5140 5142 5144 5146 5148 5150 5152 5154 5156 5158 5160 5162 5164 5166